



bn - notizen für oberbayern



Wieder ein Meister und zwei neue Vereine

Kreistag Südost feierte Bad Aibling und bestätigte seinen Vorstand

Erneut einen Deutschen Meister konnte der Kreis Südost bei seinem Kreistag in Kolbermoor feiern. Nach den Abo-Titeln für den TSV Wasserburg in der Damen-Bundesliga hatte heuer der TuS Bad Aibling die Meisterschaft in der U16w in den Südosten geholt. Ansonsten bilanzierte das einmütig wiedergewählte Vorstandsteam um den Kreisvorsitzenden Helmut Pscherer ein Saison im gewohnten Rahmen.

Mit dem SV Aschau/Inn und dem TuS Prien hat der Kreis zwei neue Vereine in der Warteschleife, die beide in der kommenden Saison mit einer sogenannten „Wildcard“ am Spielbetrieb teilnehmen sollen. Pscherer stellte die neuen Vorschriften zu den Spielfeldmarkierungen dar, wo einige tiefgreifende Änderungen anstehen.

Stellvertretender Vorsitzender, Sportwart und Minireferent Peter Schumm berichtete von einem in geordneten Bahnen verlaufenen Spielbetrieb in der vergangenen Saison und gab einen Ausblick auf die kommende Spielzeit mit ihren Ligeneinteilungen. Den bisher außer Konkurrenz am Spielbetrieb des Kreises Südost teilnehmenden Salzburger Vereinen wird in die Zukunft die Möglichkeit einer Mitgliedschaft im BBV angeboten.

Jugend- und Minireferentin Rita Quinz ließ die Erfolge der Jugendmannschaften des Kreises Südost mit dem Deutschen Meistertitel der weiblichen U 16

des TuS Bad Aibling Revue passieren. Zusammen mit Kreisvorsitzenden Pscherer überreichte sie dem stellvertretenden Abteilungsleiter und Sportwart des TuS Bad Aibling, Alexander Westphal, einen Blumenstrauß und eine Geldspende für die Jugendarbeit im Verein. Sie wies daraufhin, dass in der neuen Bundesliga U17w, der WBNL, mit Wasserburg und TuS Bad Aibling zwei Vereine aus dem Kreis Südost starten.

Schiedsrichterreferent Thomas Drechsler kündigte an, dass die Schiedsrichteransetzungen in den Kreisligen in dieser Saison noch nicht über TeamSL erfolgten, da das System dafür noch nicht ausgereift genug sei. Die Sportdisziplin sei in der vergangenen Spielzeit gut gewesen, monieren musste er aber, dass 50 Prozent der Basisschiedsrichter nicht zur weiteren Ausbildung angetreten seien.

Bei den vom Stellvertretenden Bezirksvorsitzenden Wolfgang Wenzel geleiteten Neuwahlen wurde der komplette Vorstand einstimmig bestätigt: Vorsitzender Helmut Pscherer (TSV 1880 Wasserburg), stellvertretender Vorsitzender, Sportwart und Minireferent Peter Schumm (TuS Bad Aibling), Finanzverwalter Herbert Boos (TSV 1860 Rosenheim), Jugend- und Minireferentin Rita Quinz (TuS Bad Aibling), Schiedsrichterreferent Thomas Drechsler (SB DJK Rosenheim) und Schiedsrichtereinsatzleiter Ronny Hobusch (TuS Bad Aibling).

Mehr als eine lästige Pflicht

Ein wesentlicher Baustein in der Qualitätsinitiative für die oberbayerischen Schiedsrichter sollen die Schiedsrichterbeurteilungen durch die Vereine sein. In einem Rundmail an alle Vereine hat Bezirksschiedsrichterreferent Boris Lupse eindringlich darauf hingewiesen, diese Beurteilungen nicht als lästige Pflicht substanzlos zu behandeln. „Nur in Verbindung mit den Vereinen ist es uns möglich, die Qualität der Schiedsrichter zu steigern“, betont Lupse in seinem Schreiben, „da wir nicht alle Schiedsrichter sichten oder coachen können, sind wir auf die für uns sehr wichtigen Vereinsbeurteilungen angewiesen“.

In vielen Fällen könnten aber Beurteilungen nicht ausgewertet werden, „da es aus dem Text heraus nicht nachzuvollziehen war, was gemeint war“. Zunächst sollte unbedingt der Beurteiler „mit Bedacht gewählt werden“, appelliert der Referent.

In Imhalt sollten dann folgende Punkte beherzigt werden:

- neutral sein als Beurteiler, auch wenn die Mannschaft verloren hat
- keine Angst vor 1 oder 10 Punkten, man muss das nicht auf einer Seite Bericht begründen
- Probleme der Schiedsrichter konkretisieren und beschreiben

„Jede sachliche Stellungnahme, egal ob positiv oder negativ, bringt uns weiter“, sagt Lupse. Mit den Beurteilungen könnten die Vereine daher ganz entscheidend der Schiedsrichterkommission helfen und damit mittelfristig die Qualität der Schiedsrichterleistungen steigern.



Eifriger Trainer-Nachwuchs: 89 Neueinsteiger

89 neue D-Trainer hat der Bezirk Oberbayern in dieser Saison ausgebildet. Unter den drei Lehrgängen in Gröbenzell, Bad Aibling und München-Schwabing war vor allem der Schwabinger ein Mammut-Unternehmen, bei dem von Trainerreferent Georg Eichler und seinem Team fast die Hälfte der neuen Trainer dieses Jahres geschult wurden (Bild).



Immer am Ball bleiben...

Sommerpause? Was Vereine alles tun, um ihre Leute bei der Stange zu halten und neue zu gewinnen

Sommerzeit ist spielfrei in den Basketball-Ligen - in vielen Vereinen aber läuft der Betrieb dennoch auf Hochtouren. Ein Tagebuch des MTV Pfaffenhofen aus der Sommerpause zeigt die vielfältigen Aktivitäten, um Mitglieder zu werben und dem Nachwuchs was zu bieten.

27.06.: Ganztägiger Erste-Hilfe Kurs für die Trainer mit speziellem Block für Sportverletzungen.

28.06.: Minitornir für die U10/U12 Jahrgänge der vergangenen Saison mit insgesamt fünf Teams aus Altenerding, Pfaffenhofen, Schrobenuhausen und Vaterstetten. Altersunterschiede wurden durch zusätzliche Handicaps ausgeglichen. Trotz oft eindeutiger Ergebnisse (die U10 des MTV war Kreismeister gewesen) blieb der Spaß nicht auf der Strecke und auch Neulinge machten hier ihre ersten Erfahrungen im Spiel. Der Modus Jeder gegen Jeden mit je 4x7 Min durchlaufender Zeit ermöglichte 560 Minuten

Einsatzzeit pro Team, in der so mancher Spieler über sich hinaus wuchs, aber auch genügend Pausen zur Erholung.

13.-16.07.: Sportwoche in der Volksschule Schweitenkirchen mit Beteiligung des MTV Pfaffenhofen. Trainer Florian Breitzkreutz gab insgesamt 16 Klassen einen 45minütigen Basketballgrundkurs. Am ersten Tag erhielten sechs 3. und 4. Klassen eine Einführung zur Linien- und Regelkunde, zum Dribbeln, Passen, Wurf und zum Teamgeist. Abschließend gab es eine Urkunde für jeden Schüler, ebenso am zweiten Tag bei sechs 1. und 2. Klassen. Am dritten Tag waren 5., 6., 7. und 8. Klasse an der Reihe. „Die Be-

Intensiv-Training für die Cracks: Franzi Ferg coacht beim Nachwuchstag (unt.)...



...Grundschule für die Grundschule: Florian Breitzkreutz bei Passübungen in der Schulsportwoche der Volksschule Schweitenkirchen (ob.), wo erste Annäherung ans Basketball gefragt war...

geisterung der Schüler ist riesig“, freute sich Breitzkreutz, „und selbst einige Lehrkräfte sind bei den Übungen voll dabei und machen mit“. Am vierten Tag trugen die 3. und 4. Klassen einen Wettbewerb aus, in dem jede Klasse als Team innerhalb eines Parcours so viele Punkte wie möglich erzielen soll. Es geht dabei um Schnelligkeit als auch die Anwendung des Gelernten. Rund 100 Kids waren beteiligt. „Manche Klassen verzichteten sogar auf die Pausen im regulären Schulplan und wollten stattdessen eine weitere Revanche im Basketballwettbewerb“, schilderte der Coach.

24.07.: Abteilungsfeier.



26.07.: Zweiter Nachwuchstrainingstag des Fördervereins Basketball mit insgesamt 55 gemeldeten Teilnehmern und zehn Trainern. Ein achtstündiges Programm mit Konzentrationstraining, Stationstraining in Kleingruppen und abschließendem Turnier sollten für individuelle Verbesserung der eigenen Fähigkeiten und des Teamplays sorgen. Durch die Aufteilung in acht leistungsgerechte Gruppen konnte jede Station in der entsprechenden Intensität durchgeführt werden. Zum Turnier wurden gleichmäßige Teams eingeteilt und mit den überwiegend fremden Mitspielern war in kürzester Zeit neuer Teamspirit herauszubilden. Ziel des Turniers war weniger der Sieg als die Anwendung der erlernten Bewegungen vom Vormittag, was dem Einsatz der 8- bis 14jährigen allerdings keinen Abbruch tat.

12 Neue im Bezirks-Pool

Schiedsrichter-Kader soll Sprungbrett für höhere Aufgaben sein

Zwölf neue Schiedsrichter hat die Bezirksschiedsrichterkommission in den Bezirksliga-Pool für die kommende Saison berufen. Der Pool umfasst nun 57 Schiedsrichter, die Spiele der Bezirksligen Herren und U20m sowie punktuell weitere Bezirksspielspiele leiten werden. Zudem ist der Pool Sprungbrett für die Qualifikation für höherklassige Schiedsrichtereinsätze. Interessenten, die in den Pool aufgenommen werden wollen, können das jederzeit bei ihren Kreisschiedsrichterreferenten anmelden.

Neu im Pool sind: Maximilian Anzile (SV Polling), Martin Bantele (TSV Peiting), Jürgen Burger (DJK SB Straubing), Nico De Lucia (TSV Bad Reichenhall), Philipp Donaubauber (DJK Sonnen), Till Han-nasky (DJK Sonnen), Tobias Lieb (TSV Grafing), Marco Probst (FC Puchheim), Nicolle Redlin (TSV Olching), Lukas Rosenberger (DJK Sonnen), Katharina Staffler (TuS Fürstfeldbruck) und Arnulf Wagner (MTSV Schwabing).

Dem Bezirksliga-Pool gehören weiterhin seit längerem an: Matthias Albinski (TSV Utting), Simon Albinski (TSV Utting), Antonios Alexoudas (DJK Traunstein), Sven Arndt (SC Wörmsmühl), Tim Berliner (DJK Traunstein), Sebastian Bernoth (TSV Wasserburg), Andreas Biene (München Basket), Christian Burelfinger (TSV Wasserburg), Da-

niel Commettant (MTSV Schwabing), Bartholomäus Daisenberger (TSV Weilheim), Andreas Dalnoki (München Basket), Thomas Drechsler (SB DJK Rosenheim), Hans-Peter Falz (TSV Olching), Johannes Haug (MTSV Schwabing), Dr. Hans-Jürgen Hess (TV Freyung), Franziska Hinterholzinger (SJ Gröbenzell), Ronny Hobusch (TuS Bad Aibling), Ioannis Ispylidis (Hellenen München), Udo Kabisch (ESV Staffelsee), Andreas Kainzinger (TuS Fürstfeldbruck), Martina Kaltofen (SG Poing), Simon Kammermeier (SC Vierkirchen), Stefan Köck (TuS Holzkirchen), Anja Kolping (DJK Landsberg), Frank Kropp (Bayern München), Peter Ödinger (SV DJK Kolbermoor), Robert Rattay (SV Germering), Bianca Schamberger (Munich International School SV), Albert Schencking (TSV Weilheim), Oliver Schmid (SB DJK Rosenheim), Marcus Schmidt (DJK SB München), Bernhard Stangl (TV Freyung), Konstantin Stangl (TSV Ismaning), Paul Stone (DJK Sonnen), Sebastian Thallmair (TuS Fürstfeldbruck), Michael Tischer (TSV München-Ost), Daniel Trapani (TSV München-Ost), Christian Unger (SV Polling), Tanja Verwey (TSV Milbertshofen), Matthias Weigert (SJ Gröbenzell), Jan Wigand (MTSV Schwabing), Dieter Wolff (SV Polling) und Ivan Zupcic (TSV Milbertshofen).

Parallel daneben: zwei Mannschaften in der Qualifikation zur Bezirksliga Jugend, Terminplanung für die kommende Saison, vier Trainer absolvierten Trainerlehrgänge und die Saisonvorbereitung.



...und laufen müssen sie alle...



Bezirks-Sommerncamp: Coaches im Abschlussmatch in Gefahr

Ein Höhepunkt im Veranstaltungskalender des Sommers war wieder das Sommerncamp des Bezirks Oberbayern mit Unterstützung von „43 For Three Basketball-Wear“ und des TSV Vilsbiburg in Vilsbiburg. Unter Leitung des langjährigen Bezirksjugendlehrreferenten und bewährten Camp-Organisators Jens Grube gab es wieder eine Woche intensives Üben mit hochkarätigen Coaches für Kinder und Jugendliche der Jahrgänge 1993 - 99.

Die Übungserfolge gingen in diesem Jahr so weit, dass die Camper im traditionellen Abschlussspiel gegen die Coaches eine reelle Chance zu haben schienen - ehe die Trainer unter gewohnter Führung von Grube doch noch einen Zahn zulegten... Das Rahmenprogramm in Vilsbiburg wurde von einem gemeinsamen Kinobesuch gekrönt. Erstmals gibt es tägliche Camp-Berichte als Blog auf www.forthree.com/basketballblog.

Den abschließenden Freiwurfwettbewerb gewann Denis Cicecki, den Dreierwettbewerb Frederic Zaß. Im 1-1 siegten in den einzelnen Altersklassen David Eichmüller, Liban Abdillah und Benedikt Tanzer. Camp-MVPs wurden Patrizia Bartsch und David Eichmüller.



Landsberg: Showtime, Grillen und viel Üben bei der Premiere



Eine Premiere war das Sommerncamp bei DJK Landsberg. Eine Elterninitiative hat den schon lange gehegten Gedanken eines Jugendcamps mit Weltmeister Sascha Kharchenkov umgesetzt. Zwei Wochenenden lang bekamen Kinder aus dem Verein der Jahrgänge 1995 bis 2000 intensivstes Training beim Headcoach der DJK, der von einem großen Assistententeam unterstützt wurde. Die Kinder wurden nicht nur in den Grundtechniken des Basketball geschult, sondern hatten auch einen Regel- und Kampfrichterlehrgang auf dem Plan. Auch das Basketballspielabzeichen in Gold, Silber oder Bronze wurde erworben. Am ersten Campwochenende gab es außerdem einen Basketballfilm in der Mittagspause zu sehen und Spieler der 1. Herrenmannschaft sorgten für ein wenig Showtime in der Sporthalle. Am zweiten Wochenende verbrachten die Nachwuchsbasketballer dann sogar eine Nacht in der Sporthalle, nachdem man erst noch zusammen mit den Eltern gegrillt hatte und dann geschlossen in die Stadt zum Eisessen gegangen war. Insgesamt 40 Kinder waren mit voller Begeisterung bei der Sache. Mit Turnierspielen und einem Wurfwettbewerb wurde das Camp dann beendet.



Burghausen: Keiner ging ohne Korberfolg nach Hause

Mit 54 Teilnehmern hat das Jugend-Sommerturnier des SV Wacker Burghausen heuer seinen Teilnehmerrekord geknackt. Gespielt wurden in den Altersklassen Minis, U14/U16 und U18/U20. Der Mädchenanteil lag bei 25 Prozent. Jede Mannschaft, die aus drei Mitgliedern bestand, musste sich noch einen weiteren Spieler von den anderen Teams „ausleihen“, damit 4-4 gespielt werden konnte. Dadurch vermischte sich die ganze Gruppe. Gespielt wurde 1 x 15 Minuten, jeder Treffer zählte einen Punkt, jedes Foul wurde mit Freiwurf geahndet, dessen Treffer auch einen Punkt zählte. Nach der Vorrunde legten die Kinder die Prüfungen zu den Basketballabzeichen ab, wobei 17 das Bronze-Abzeichen



erwarben, 8 das Silberne und einer aus der U12 das Goldene. Die Prüfungsstation Wurf wurde von Turnierleiterin Nina Golic bereits am Tag vorher geprüft, „da am Turniertag die meisten zu nervös sind, um sich auf die richtige Wurfhaltung zu konzentrieren...“ Die Preise nach den Abschluss-Play-Offs und einem Shoot-Out gab es für's Antreten, wobei die Höhe von der Platzierung abhing, und für den Sieg im Shoot-out. Und die Spieler mit der höchsten Trainingsbeteiligung bekamen einen Einkaufsgutschein. „Sehr stolz bin ich darauf, dass kein Jugendlicher, auch kein Mädchen, ohne Korberfolg aus dem Turnier ging“, freute sich Golic. Im Rahmenprogramm trat eine Gruppe der active kids der Physiomedica an, dazu wurde auf einer Analysewaage die Körperzusammensetzung und mit der Kontaktmatte die eigene Sprunghöhe gemessen.

Rosenheim: Ganz neue Muskeln kennengelernt...



37 Kinder waren beim Sommercamp von SB DJK Rosenheim fünf Tage lang mit vollem Einsatz dabei. Aufwärmen, Dehnen, Seilspringen leitete jeden Tag ein, danach ging es zu unterschiedlichen Stationen, wo Passen, Dribbeln, Verteidigung, Werfen oder Angriffsbewegungen konzentriert und intensiv erarbeitet wurden. Vor dem Mittagessen gab es noch Spiele, nachmittags dann Clinic-Training, z.B. Angriff in Überzahl. Nach weiterem Stationstraining wurde täglich noch 1:1 gespielt und zum Abschluss dann richtige Teamspiele. Mit Wurf Wettbewerben und den täglichen 50 Freiwürfen pro Camper ging es nach dem Abendessen dann ins Bett. „Schon am zweiten Tag spürten die Kids Muskeln, von denen sie vorher gar nicht wußten, dass sie diese haben“, berichtete Turnierorganisatorin Gitti Burghart-Schmitt. Zum Programm gehörte auch ein Besuch des Rosenheimer Herbstfestes. Ein Höhepunkt war ein Spiel Campauswahl gegen Coaches.



Grundschüler begeistert

Der Arbeitskreis Sport in Schule und Verein im Landkreis Dachau veranstaltete ein erstes Basketballturnier für Grundschulen. Als Ausrichter stellte die Volksschule Hebertshausen ihre Halle zur Verfügung. In der Dreifachhalle konnten 60 Kinder aus fünf Grundschulen des Landkreises ihr Können unter Beweis stellen (Bild oben).

In zwei Hallenhälften wurde jeweils 2 x 10 Minuten gespielt und in der mittleren Halle wurde gedribbelt, gepasst und auf die Körbe geworfen, um das Basketballabzeichen des Deutschen Basketball Bundes zu erwerben. Der Hauptsponsor DBB hatte auch T-Shirts, Bälle und die Basketballabzeichen zur Verfügung gestellt. Die Medaillen und die restlichen Kosten übernahm der Arbeitskreis Schulsport. Die Veranstaltung wurde unterstützt von der Basketballabteilung des TSV 1865 Dachau.

Bei der Siegerehrung ehrten Schulrat Radloff und die Geschäftsführerin des Arbeitskreises, Bezirksschulsportreferentin Gabi Siegl, die Grundschule Dachau-Ost für den Turniergewinn. Auf den Plätzen folgten Volksschule Odelzhausen, Grundschule Dachau-Ost Team II, Volksschule Haimhausen, Volksschule Hebertshausen und Volksschule Röhrmoos.

Scheerer erwirbt Trainer-B-Lizenz

Markus Scheerer vom SV Germering hat die Lizenz als B-Trainer erworben. Beim Prüflinggang in Langen wurden 20 Trainer mit der B-Lizenz bedacht, darunter nur ein Kandidat aus Oberbayern. Die Prüfungen nahmen Klaus Mewes, Christian Dick, Reiner Braun, Michael Bühren und Rolf Zehlen ab.

Camp für Minis und Anfänger

Der SB DJK Rosenheim richtet in den Herbstferien ein Minibasketballcamp aus. Mitmachen können Kinder der Jahrgänge 1998 und jünger. Das Camp findet vom 02.11 bis 04.11.09 zum 9. Mal in Rosenheim statt. Es beginnt täglich um 9 Uhr und endet gegen 17 Uhr, Übernachtung gehört nicht dazu.

Anmeldungen auf www.sbr-basketball.de, Infos auch bei Brigitte Burghart-Schmitt, Tel. 08031/98734. Das Camp ist auch für Anfänger geeignet.

spielbetrieb

Kreis Mitte:

TSV Ottobrunn hat seine U19w für die Kreisklasse Damen (KKD) nachgemeldet.

adressen

Ronny Hobusch
Asham 14
83123 Amerang
08075/9130220

Sr-Einsatzleiter Kreis Südost, Sr-Wart TuS Bad Aibling, Sr

Turgay Karademir
Reibersdorf 1 a
84419 Schwindegg

Vereinsadresse, Abteilungsleiter FC Anadolu München, Sr



personalien

folgende Schiedsrichter, die im Bezirkshandbuch aktiv gelistet sind, sind nun für die Saison 09/10 beurlaubt:

Sebastian Elm (Poing)
Christian Kuffer (Pullach)

Korrekturen zum Bezirkshandbuch

In der Ausschreibung des Bezirks Oberbayern und seiner Kreise muss es richtig lauten:

§ 12, Abs 2, 3. Satz: „Herren und männliche/gemischte Jugend älter als U12 spielen mit der Ballgröße 7, Damen und weibliche Jugend älter als U13 mit der Ballgröße 6 und Jugend U13 und jünger mit der Ballgröße 5“. (Bezirkshandbuch S. 69)

§ 131, Abs 2: „Wildcard zur Teilnahme an der Oberbayerischen Meisterschaft haben laut Beschluss des Bezirksjugendausschusses in der U19w TS Jahn München und in der U15w TuS Bad Aibling.“ (Bezirkshandbuch S. 91)



impressum

bn - notizen für oberbayern

werden herausgegeben vom
BBV-Bezirksverband Oberbayern;
Redaktion: Klaus Bachhuber, Postfach 1632,
85266 Pfaffenhofen, Tel. 08441/2777035, Fax
08441/2777036, mail: bn@bbv-online.de.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
Donnerstag, 15. Oktober.